1828.

Reine Arzneimittellehre.

Reine Arzneimittellehre, von D. Carl Georg Christian Hartlaub, ausübendem Arzte in Leipzig, und D. Carl Friedrich Trinks, ausübendem Arzte in Dresden. Erster Band. 1828. Zweiter Band. 1829. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 367 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Verbesserungen". Preis: 2 Thlr.

II. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XI und XII und 364 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Reine Arzneimittellehre von D. Carl Georg Christian Hartlaub, ausübendem Arzte in Braunschweig, und D. Carl Friedrich Trinks, ausübendem Arzte in Dresden. Dritter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1831.

III. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 362 Seiten. Preis: 2 Thlr.
8. Preis: 6 Thlr.

Das Werk behandelt die Arzneimittellehre vom homöopathischen Standpunkte aus.

Karl Georg Christian Hartlaub, deutscher Arzt, geb. zu Lichtenstein im sächsischen Erzgebirge 16. April 1795, gest. zu Braunschweig 5. Febr. 1839, hat sich durch mehre medicinische Schriften vortheilhaft bekanntgemacht.

Karl Friedrich Gottfried Trinks, deutscher Arzt, geb. zu Eythra bei Leipzig, 9. Jan. 1800, sachsen-koburgischer Medicinalrath, lebte als praktischer Arzt zu Dresden, wo er 15. Juli 1868 starb.

Karl Friedrich Bachmann.

System der Logik. Ein Handbuch zum Selbststudium von Dr. Carl Friedrich Bachmann, öffentlichem ordentlichem Professor der Philosophie zu Jena, Pro-Director der Großherzogl. Mineralog. Gesellschaft daselbst, der Russisch-Kaiserl. Mineralog. Gesellschaft in Petersburg, der Königl. Sächsischen Mineralog. Gesellschaft in Dresden, der öffentl. Gesellschaft der Künste und Wissenschaften in Utrecht, der Gesellschaft der Künste und Wissenschaften in Gent und mehrerer andern gelehrten Gesellschaften Mitgliede. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 650 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der Druckfehler". Preis: 3 Thlr.

Karl Friedrich Bachmann, deutscher Philosoph, geb. 24. Juni 1785 zu Altenburg, seit 1813 Professor zu Jena, gest. zu Kreuznach 20. Sept. 1855.

Friedrich von Bülow.

Drei Tage am Bord der deutschen Najade. Von Friedrich von Solona. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 490 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Dritter Tag", Seite 7—350 und 2 unpaginirte Seiten „Erster Theil. Druckfehler".
8. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Novellistisches in dem Rahmen einer Rheinfahrt.

Der Verfasser ist Friedrich von Bülow, der sich unter dem Namen Friedrich von Solona verbirgt. Etwas Näheres über denselben ist nicht bekannt.

Karl Friedrich Alexander Hartmann.

Handwörterbuch der Mineralogie und Geognosie. Bearbeitet und herausgegeben von Dr. Karl Friedrich Alexander Hartmann. Mit 10 lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—CCVI, 2 unpaginirte Seiten „Handwörterbuch der Mineralogie und Geognosie", 637 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler" und 10 lithographirte Tafeln. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Die Tafeln enthalten Abbildungen von Krystallen.

Ueber Karl Friedrich Alexander Hartmann s. S. 216.

Ludwig Freiherr von Holberg.

Niels Klims Wallfahrt in die Unterwelt. Von Ludwig Holberg. Aus dem Lateinischen übersetzt durch Ernst Gottlob Wolf. Mit einer Einleitung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XXV, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler" und 288 Seiten. Preis: 18¾ Ngr.

Bildet den funfzehnten Band der „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes", s. unter dem Jahre 1825.

Niels Klim's Wallfahrt in die Unterwelt. Von Ludwig Holberg. Aus dem Lateinischen übersetzt von Ernst Gottlob Wolf. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII und 288 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Ueber Ludwig Freiherr von Holberg s. S. 183.

Ueber Ernst Gottlob Wolf s. S. 210.

Franz Christian Karl Krügelstein.

Erfahrungen über die Verstellungskunst in Krankheiten gesammelt von D. Franz Chr. Carl Krügelstein Herzogl. Sächs. Amts- und Stadt-Physikus in Ohrdruff. — Nihil simulatis proficit, paucis imponit leviter extrinsecus Facies. Tenue est mendacium: perlucet, si diligenter inspexeris. Senecae Epistol. 69. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 92 Seiten. Preis: 12½ Ngr.

Franz Christian Karl Krügelstein, deutscher Arzt, geb. zu Ohrdruff bei Gotha 1779, lebte als Amts- und Stadtphysikus in seinem Geburtsorte, wo er auch nach 1850 mit dem Titel eines Medicinalraths starb.

Charles de Sécondat, Baron de la Brède et de Montesquieu.

Betrachtungen über die Ursachen der Größe der Römer und ihres Verfalls. Von Montesquieu. Uebersetzt von Carl Freiherrn von Hacke, Großherzoglich Badischem Staatsminister. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

12. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 240 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Charles de Sécondat, Baron de la Brède et de Montesquieu, einer der berühmtesten philosophisch-politischen Schriftsteller der Franzosen, geb. 18. Jan. 1689 zu Brède bei Bordeaux, gest. 10. Febr. 1755 zu Paris. Das unter dem Titel „*Considérations sur les causes de la grandeur et de la décadence des Romains*" (Paris 1734) erschienene Original gilt für sein vollendetstes Werk.

Karl Theodor Freiherr von Hacke, geb. 2. Juni 1775, grossherzoglich badischer Kämmerer, Geheimer Rath und Staatsminister, gest. 3. April 1834.

Alexander August Ferdinand von Opeln-Bronikowski.

Erzählungen von Alexander Bronikowski. I. Die drei Vettern. II. Der verhängnißvolle Abend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.
8. 4 Seiten Titel und 308 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Alexander August Ferdinand von Opeln-Bronikowski s. S. 227.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Ueber die preußische Städteordnung, nebst einem Vorworte über bürgerliche Freiheit nach französischen und deutschen Begriffen. Von Friedrich von Raumer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.
8. 4 Seiten Titel und 75 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Zur Rechtfertigung und Berichtigung meiner Schrift über die preußische Städteordnung. Von Friedrich von Raumer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.
8. 2 Seiten Titel und Seite 3—31. Preis: 5 Ngr.

Ueber Friedrich Ludwig Georg von Raumer s. S. 167.

Johann Jakob Sachs.

Die Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte in Berlin i. J. 1828, kritisch beleuchtet.

— Es entbrennen im feurigen Kampfe die eifernden Kräfte;
Großes wirket ihr Streit, Größeres wirket ihr Bund! Schiller.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.
8. 4 Seiten Titel und 58 Seiten. Preis: 7½ Ngr.

Verfasser der Schrift ist der als medicinischer Schriftsteller und Journalist bekannte Arzt Dr. Johann Jakob Sachs in Berlin, geb. 26. Juli 1803 zu Märkisch-Friedland von jüdischen Aeltern, gest. mit dem Titel eines grossherzoglich mecklenburgischen Medicinalraths 11. Jan. 1846.

A. von Sartorius.

Erzählungen von A. von Sartorius. I. Die Werber. II. Der Student. III. Die Harfenspielerin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.
8. 4 Seiten Titel, 319 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler". Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Der wirkliche Verfasser war der Oberlandesgerichtsreferendar von Griesheim in Naumburg, über welchen jedoch nichts Näheres bekannt ist.

Ernst Alexander Schmidt.

Geschichte Aragonien's im Mittelalter. Von D. Ernst Alexander Schmidt. Privatdocenten an der Königlichen Universität zu Berlin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.
8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss", 479 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigung der Druckfehler". Preis: 2 Thlr. 5 Ngr.

Ueber Ernst Alexander Schmidt ist nichts zu ermitteln.

Heinrich Stephani.

Wie die Duelle, diese Schande unsers Zeitalters, auf unsern Universitäten so leicht wieder abgeschafft werden könnten, nachgewiesen von Dr. Heinrich Stephani, k. bair. Kirchenrathe, Dekane und Ehrenritter des k. Hausritterordens vom h. Michael. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 166 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Heinrich Stephani, deutscher Theolog und Pädagog, geb. zu Gmünd 1. April 1765, Dekan zu Gunzenhausen in Baiern und bairischer Kirchenrath, gest. 24. Dec. 1850 zu Gorkau in Schlesien, besonders bekannt durch seine Verdienste um das Schul- und Unterrichtswesen, namentlich um den Leseunterricht.

Ephraim Salomon Unger.

Praktische Uebungen für angehende Mathematiker. Ein Hülfsbuch für Alle, welche die Fertigkeit zu erlangen wünschen, die Mathematik mit Nutzen anwenden zu können. Von Dr. Ephraim Salomon Unger.

Erster Band. Mit sechs Figurentafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

— A. u. d. T.: Das Berechnen, Verwandeln und Theilen der Figuren. Ein Hülfsbuch für Geometer und für Solche, die mit Gemeinheitstheilungen zu thun haben, und ein Uebungsbuch für Alle, welche von der Mathematik einen nützlichen Gebrauch zu machen wünschen. Von Dr. Ephraim Salomon Unger. Mit sechs Figurentafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

6 Seiten Titel, Seite VII—X, 532 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“ und 6 Figurentafeln in Folio. Preis: 2 Thlr.

Zweiter Band. Mit sechs Figurentafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

— A. u. d. T.: Die Lehre von dem Kreise. Erläutert durch eine bedeutende Sammlung von systematisch geordneten Aufgaben aus allen Theilen der reinen Mathematik. Ein Uebungsbuch für Alle, welche von der Mathematik einen nützlichen Gebrauch zu machen wünschen. Von Dr. Ephraim Salomon Unger. Mit sechs Figurentafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

6 Seiten Titel, Seite VII und VIII, 560 Seiten und 6 Figurentafeln in Folio. Preis: 2 Thlr.

8. Preis beider Bände: 4 Thlr.

Die Tafeln enthalten geometrische Figuren.

Ephraim Salomon Unger, deutscher Mathematiker, geb. im März 1788 zu Coswig im Anhaltischen, 1810—16 Docent an der Universität zu Erfurt, dann seit 1820 Director einer von ihm daselbst errichteten mathematischen Lehranstalt, die 1834 zu einer Realschule erweitert und 1844 zu einer städtischen Anstalt erhoben wurde, lehrte als Professor der Mathematik an derselben, bis er 1. Nov. 1870 zu Erfurt starb.

Eduard Albert Moritz Baron von Ungern-Sternberg.

Projectionslehre (Géométrie déscriptive) von E. Baron Ungern-Sternberg, Kais. Russ. Ingenieur-Capitain a. D. Mit zwölf lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.

4. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 60 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und 12 lithographirte Tafeln. Preis: 1 Thlr.

Die Tafeln enthalten geometrische Figuren.

Eduard Albert Moritz Baron von Ungern-Sternberg, geb. 25. Juli 1798 zu Mehselau in Livland, nahm 1824 als Kapitän seinen Abschied aus der Wasser- und Wegecommunication zu Petersburg und lebte seitdem auf seinen Gütern.

Joseph Ignaz Weitzel.

Betrachtungen über Deutschland. Von der letzten Hälfte des achten bis zur ersten des dreizehnten Jahrhunderts, oder von Karl dem Großen bis auf Friedrich II. Von Joseph Weitzel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.
12. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 267 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Was soll man lernen? oder Zweck des Unterrichts. Von Joseph Weitzel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1828.
12. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 94 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Ueber Joseph Ignaz Weitzel s. S. 170.